ROBERT KOCH INSTITUT

Nachlass Robert Koch Signatur: as/b1/933

DOI: 10.17886/RKI-History-0754 Transkription: Heide Tröllmich

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe "Robert Koch-Institut" kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source "Robert Koch Institute". The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Altona d. 7. Februar 1893

Hochverehrter Herr Geheimrath! [Robert Koch]

In den beiden letzten Tagen hat die Cholera in Altona keine Fortschritte gemacht. Zerstreute Fälle sind nicht mehr vorgekommen. Die 3 Fälle, bei welchen wir Cholera constatirt haben, stehen im engen Connex mit früheren Fällen, es sind Mitglieder der Familien Oldenburg (Kleine Rubenstr. 15) und Veit (Große Bergstr. 141). Wir haben endlich bei Geheimrath [unleserlich] durchgesetzt, dass diese Choleraherde evacuirt werden und dürfen hoffen, daß damit die kleine Epidemie ihr Ende erreicht hat. Wir werden, da wir jetzt mehr disponible Zeit erwarten dürfen, der bacteriologischen Untersuchung des Elbwassers unsere besondere Aufmerksamkeit zuwenden, sowie der Aufklärung der Aetiologie bei denjenigen Cholerafällen, wo bisher vergeblich nach einem Zusammenhang gesucht worden ist. Von Cholerafällen in der Umgebung ist mir nichts mehr bekannt geworden. Ich habe mich an die Behörden von [unleserlich] gewandt.

Die Filterwerke haben die Einrichtung zur getrennten Wasserentnahme von jedem Filter getroffen. Wir werden demnächst die Resultate unserer Untersuchungen mittheilen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

R. Pfeiffer

Hochocreh de Herr Geheimrath!

Inden beiden letysen Tagen haldie Tholera in Altona weine Fortschritte genacht, werdreuse Falle sind with tracks vorgetonmen. Sie I Rille, Sindsten wir Cloter constatist haben, Stehan i'm engen lonnex mit fritaren Fallen, es oral Mitaltaker de famities Olden burg (whim Rubin to 13) und Deil (grafe Ben the 1841). Mit haben endlich bei Geheren. rak Walle Baft viere Cholerahearde evaruit werten. consdirfen hoffen, dass dases die vleske Epidemic The Ende error At hat Nor werden, On wir geted means Disposible Fest arwaren dirfen, des bustersologisthen Makisushuay des Elbroafris manse beroaden Sufwerter am west generalen, sowie de Aufa larrange der Actiologia bes despensen Molenfollen, wi bother o cryethick nach espen Lummucheng georichs roosten to bon Cholerafollen in de langebung on mir norths mehr bevanus ge worden. Fet hale most un die Behorder um Arbonnafs gervanist. Die Filhe voerse haben die ben vickmag zeel

getronnon Warres anthahme von peter Dilles getroffen. Mir werten demnicht die Neveltate envoires hahrvusterngen mittheslere.

Mid vorginglicher Hocharhsung

R. Meister.

lan. Chi Ken Br Ber D Jak Way lam Be Q. Chi m la Dus Jus